

Neues aus der Heftmaschinenfabrik

Heidelberg zeigte auf den »Postpress Commercial Days« am Standort Leipzig Lösungsangebote und Neuheiten

Zu den Exponaten zählte der neue Klebebinder Eurobind Pro, neu ist auch der Stahlfolder KH 66 mit automatisiertem Kreuzbruch und in praktischen Vorführungen wurde der integrierte Workflow mit dem Printect Postpress Manager demonstriert, was die Produktivität steigert und durch die Betriebsdatenerfassung eine hohe Transparenz ermöglicht – sei es durch Direktanbindung der Falzmaschine Stahlfolder KH 82 und dem Polar Schneidsystem L-R-137-T oder durch ein Datenterminal an der Kama ProFold 74. Die ProFold 74, ausgestattet mit Aufspendegerät für Gutscheine und flache Produktproben und einem Heißeimauftragungssystem, fertigt das Produkt mit einer Leistung von 14.500 Stück je Stunde. Gemeinsam mit Hunkeler wurde gezeigt, wie sich der Stahlfolder Inlinefolder in die Produktion für Mailings oder digital gedruckte Zeitungen integrieren lässt.

Premiere für den Sammelpacker

Premiere feierte der neue Sammelpacker von Heidelberg, der an den Stitchmaster ST 450 angebunden war. Mit ihm werden Produktstapel automatisch gesammelt, angeordnet und in Kartons verpackt. Damit wird das Verpacken drahtgehefte-

ter Druckprodukte automatisiert und die Produktivität erhöht, da bis zu 300 Kartons pro Stunde befüllt werden können.

Nach einer Analyse von Heidelberg werden mehr als 60% sammelgehefteter Produkte in Kartons verpackt. Dabei stehen beispielsweise an einer Sammelhefterlinie bis zu zwei Personen am Kreuzleger, nehmen die Produktstapel und setzen diese manuell in einen Stülpkarton und schließen ihn mit einem Stülpedeckel. Diese manuelle Arbeit, die auch die Maschinengeschwindigkeit reduziert, entfällt durch den Sammelpacker. Eingesetzt wird Wellkarton, der die Druckprodukte besser schützt als einlagiger Stülpkarton. Die Kartons werden als Stanzling dem Sammelpacker zugeführt, er formt sie, fügt sie um den Produktstapel und verleiht den Karton. Der als Klick-Karton ausgeführte Karton kann immer wieder geöffnet und verschlossen werden.

Trend zur Industrialisierung

»Auch in der Weiterverarbeitung geht es um Industrialisierung und schlanke Produktion mit wenig Rüstzeiten und geringer Makulatur«, ist Stephan Plenz, Vorstand für Equipment



Von Julius Nicolay



In Ludwigsburg und Leipzig fertigt Heidelberg Maschinen für die Weiterverarbeitung: in Ludwigsburg Falzmaschinen, Leipzig ist das Zentrum für Sammelhefter und Klebebinder. Von Ende September bis Anfang Oktober wurden sämtliche Neuheiten präsentiert – allen voran der neue Sammelpacker.



Der Eingangsbereich der Montagehalle wurde von einer Schulklasse gestaltet.

bei Heidelberg, überzeugt. Die Produktion von digital gedruckten Produkten in geringen Auflagen werde immer populärer, wie bei der Fotobuchproduktion. Hier bietet Heidelberg moderne Klebebinder an, die durch verschiedene Softcovervarianten Mehrwert bieten.

Den Trend zu mehr Individualisierung können Kunden auch durch personalisierte Mailings mit dem Flexomailer umsetzen oder durch hochwertige Klebebindung mit der Eurobind Baureihe.

Umwelt-Trends in wettbewerbssteigernde Lösungen umsetzen

Bereits bei der Entwicklung achtet Heidelberg nach eigenen Angaben

auf die Umweltverträglichkeit bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Produktion. So reduziert sich die Makulatur beim Stahlfolder KH 82 mit dem automatisierten Kreuzbruch von etwa 30 auf 20 Bogen pro Auftrag. Dies entspricht einer Einsparung von etwa 2,5 Tonnen Papier oder 3,7 Tonnen CO₂ pro Jahr. Der Stitchmaster ST 450 punktet mit seinen neuen Anlegern durch weniger Energiebedarf, da 30% weniger Druckluft benötigt wird. Mit der Option Schnitzelfräse reduziert der Eurobind Pro Schadstoffe, da anstelle von 40 Tonnen Papierstaub pro Jahr nun die gleiche Menge als recycelbare Papierreste anfällt.

► www.heidelberg.com



Sammelpacker von Heidelberg, der an den Stitchmaster ST 450 angebunden war. Mit ihm werden die Produktstapel automatisch gesammelt, angeordnet und in Wellkartons verpackt. Neben Heidelberg-Produkten wurden auch Maschinen von Polar, Kama, Hunkeler und ATS präsentiert.



»Mehrwert kommt von mehr Können«

KONICA MINOLTA-VERANSTALTUNGSREIHE »FORMEL PRESS EVENT«

Zur bundesweiten Konica Minolta-Veranstaltungsreihe »Formel Press Event« kamen mehr als 370 Kunden, Fachhändler und Branchenexperten, die sich über aktuelle Trends im Digitaldruck und über neue Produkte von Konica Minolta für den Produktionsdruckmarkt informierten. Highlight der Veranstaltungsreihe, die

produziert sowohl hochwertige Offsetdrucke als auch digitale Druckprodukte.

Deswegen galt sein besonderes Interesse auf dem Formel Press Event dem Highlight der Veranstaltung, dem neuen Farbdrucksystem bizhub Press C8000. Sein Fazit: »Bei der Neuentwicklung des Systems hat



außer in Düsseldorf Station in Hamburg und Stuttgart machte, waren die neuen Systeme der bizhub Press-Serie. Mit diesen tritt Konica Minolta erstmals in den Markt des Produktionsdrucks ein.

»Unsere Kunden verlangen neben dem Druck zunehmend hochwertige und variable Weiterverarbeitungen der Druckprodukte. Auch die Zeitspanne von der Auftragserteilung bis zur Auslieferung wird immer knapper. Digitale Drucksysteme sind in der Lage, fertige Broschüren in einem Arbeitsgang zu produzieren. Das ist einfacher als im Offsetdruck, wo die Weiterverarbeitung ein zusätzlicher Produktionsschritt ist«, sagt Oliver Linke. Als Verantwortlicher für den Bereich Digitaldruck einer mittelständischen Druckerei im Großraum Hagen weiß er genau, wovon er spricht: Das Unternehmen

Insgesamt 370 Branchenfachleute besuchten die drei Veranstaltungen »Formel Press Event« von Konica Minolta.

Konica Minolta auf das gehört, was die Drucker benötigen.«

Ralf Tienken, Leiter Produktmanagement Production Printing bei Konica Minolta Business Solutions Deutschland ist erfreut über das Feedback: »Mit der bizhub Press-Serie bedienen wir speziell die Anforderungen von Druckdienstleistern und Hausdruckereien und nehmen jetzt das Mid-Production-Segment ins Visier. Mehrwert kommt ja auch von »mehr Können«. An dieser Philosophie haben wir nicht nur dieses neue System ausgerichtet.«

► www.konicaminolta.de